

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 713 -

24. August 2020

Editorial.....

Moin Folks . . . in der zurückliegenden Woche erprobten gleich drei Serien den Wiederanfang. Die Craftsman Truck Series bestritt ihren Lauf bei Carreraspeed in Haan, die Pre'59 GP fuhren auf der Westschleife in Velbert und der SLP-Cup führte ein Mini-Meeting in der Rennpiste Duisburg durch . . .

Am kommenden Wochenende nehmen auch die NASCARo den Betrieb wieder auf. Dazu geht's erstmals zu Slotracing Melle – gefahren werden die NASCAR Grand National . . .

Die WWW Nr. 713 liefert Rennberichte von allen drei Veranstaltungen der letzten Woche – also von den Trucks, den Pre'59 GP sowie vom SLP-Cup . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Craftsman Truck Series
 - 4. Lauf am 19. August 2020 in Haan
- Pre'59 GP um den Bergischen Löwen
 - 3. Lauf am 20. August 2020 in Velbert
- **SLPCUP**
 - 4. Lauf am 22. August 2020 in Duisburg
- News aus den Serien
 - Saison 2020/21

Craftsman Truck Series

4. Lauf am 19. August 2020 in Haan

geschrieben von Nick Speedman



Das Starterfeld von Haan - positioniert an der Startlinie...

...liebe Craftsman Trucker und Mitstreiter; ich danke vorab den Jungs vom Carreraspeed Haan, die uns auch bei der übersichtlichen Starterzahl den Rennabend so nett gestaltet hatten. Besonders die klimatischen Verhältnisse im Bahnraum waren so erträglich, sodass wir die Nasen-/Mundschutz-Masken uneingeschränkt benutzen konnten.

Der im Vorbericht angekündigte Rennablauf wurde von den Teilnehmern akzeptiert und punktgenau durchgeführt.

Jürgen „neunff“ war so nett und richtete uns das Rennen als Rennleiter aus.

Slotkollege „Aspi“ hatte bereits vor unserem Eintreffen die Verpflegung vorbereitet, die verpackt in Brötchentüten auf uns wartete.

Neu war, dass wir uns im Bereich der großen Werkstatt mit den Schrauberplätzen hervorragend vereinzeln konnten.

Nochmals Danke für al-

les!!

Adresse

Carreraspeed Haan in den Räumen der Feinblechnerei Heun
Düsseldorfer Str. 87
42781 Haan

Strecke

6-spurige Carrerabahn, 48m lang mit Linksbetrieb in Form einer flach gedrückten Acht

Zeitplan: Bahnöffnung um 18:00h
Start 20:15h
Ende 21:50h

Bahnstrom: 18,5 V

Fahrstrecke: nur die Spuren 1 – 5
2 x 5 x 3 min.
Spur 6 setzt aus und betätigt sich
als Einsetzer
Teilnehmer: 6 Racer
Terror: ohne Strafzeiteingabe

Rennen mit zwei kurzen Sprintläufen...

...die Spuren 1–3–5 wurden von der rechten Bahnseite aus gefahren, die Spuren 4–2 von der linken Bahnseite. Somit begegneten wir uns nicht beim Spurwechsel und die Abstände stimmten.

Damit wir nicht zu lange im Bahnraum verweilten, fuhren wir zwei Kurzrennen mit 5 x 3 Minuten Fahrzeit.

Startaufstellung

Spur 1 Frieder, Spur 3 Aspi, Spur 5 Kaefer-Karl, Spur 2 Pudriver, Spur 4 Killthetyresnow
Erster Einsetzer wutZWERG und der zuschauende Gast Slotheimi fungierte als Einsetzer in der Rennleiterkurve.

Erstes Rennen

Das erste Sprintrennen endete mit den ersten drei Fahrern Aspi, Killthetyresnow und wutZWERG innerhalb einer halben Runde.

Damit war auch geklärt, dass der Heimvorteil nicht so gravierend einzuschätzen war wie zu vor befürchtet. Einzig die Umgewöhnung auf die Fahrzeugverfolgung von der linken Bahnseite führte zu mancher Fehleinschätzung – dann oft mit der Folge einer Terrorphase.

Zweites Rennen

Der zweite Einzellauf nach dem Regrouping führte zu einer noch größeren Verfolgung des Führenden „Aspi“ und dazu, dass unser „wutZWERG“ ihn (Aspi) beinahe auf-

schnupft hätte.

Aber Glück für „Aspi“ - P1 mit 147,12 Rd. und Gratulation auch zum zweiten Laufsieg! P2 an „wutZWERG“ mit 146,64 Rd. und P3 an Driver „killthetyresnow“ mit 146,63 Rd.

Gesamtwertung

Der addierte Abstand zwischen P2 und P3 betrug einen Teilstrich. Frieder wurde ungefährdeter Vierter, gefolgt von Pudriver und Kaefer-Karl.



Ermittlung des Tagesergebnis durch Addition...

Gemeinsam hoffen wir, dass wir in 2020 zumindest vier Truck Läufe durchführen können. Der Lauf auf dem Slot Track Niederberg werden wir am Donnerstag, den 12. November nachholen. Damit werden wir diese Saison auf das Streichresultat verzichten.

Der nächste Craftsman Truck Lauf wäre dann am 21. Oktober 2020 in Mündelheim – bis dahin bleibt gesund!!

Alles zur Craftsman Truck Series **Rennserien-West / Trucks**

Pre'59 GP um den Bergischen Löwen

3. Lauf am 20. August 2020 in Velbert

geschrieben von Nick Speedman

...am Donnerstag, den 20. August 2020 war es wieder soweit – der Bergische Löwe hat einen Abend lang gebrüllt.

Der innere Kreis der Zigarrenjockeys hat sich zum Wettstreit nach Velbert aufgemacht.

Die vereinbarten Verhaltens- und Hygieneregeln hatten wir bereits im Vorbericht im „freeslotter-forum“ beschrieben. Da mindestens vier der angetretenen sieben Racer in den einschlägigen Statistiken als Hochrisikogruppe geführt werden, wurde aufeinander geachtet. Unseren herzlichen Dank dafür!!



Jetzt wird erstmal richtig trainiert...



Überblick über die Westschleife von der Waldpassage aus...

...in der COL 01/2018 und in der www #681 wurde die Bahn detailliert vorgestellt. Leider hatten wir am Donnerstag nicht wie im letzten Herbst einen sagenhaften Sonnenuntergang auf der „Westschleife“ zu vermelden, aber die zwei Racer, die hier erstmalig unterwegs waren hatten ihre ganze Freude an der Ausgestaltung der Rennstrecke.

Das nette ist dabei, egal welche Körpergröße man hat, die Boliden sind nicht in allen Streckenbereichen zu sehen. Einige Blindpassagen erfordern daher im Vorfeld ein paar Trainingsrunden mehr.

Da wir eine überschaubare Gruppe waren, gab es genügend Möglichkeit, alle Spuren durchzufahren.

Adresse

„Westschleife“ im Architekturbüro ASG
Bergische Str. 22a
41569 Velbert

Strecke

4-spurig Carrera, 33m lang, mit beeindruckender Landschaftsgestaltung – Dualbetrieb auf den Spuren 3 und 4

Öffnung:	um 18:00h,
Training:	bis 19:30 h
am Start:	7 Zigarrenracer in 2 Gruppen $\frac{3}{4}$
Renndauer:	2 x 4 x 4 min.
Bahnstrom:	10,5 V
Rennen:	Start um 20:15h Ziel um 22:20h
Racing:	zwei Racer kämpfen um den Pokal und schenken sich nix
Favorit:	Streckenerbauer Robert
neue Boliden:	zwei – ein Indy-Talbot + ein Bugatti T35B



„RSG“ P1 mit 105,53 Rd, gefolgt von „Aspi“ auf P2 mit 105,17 Rd. – der wiederum gefolgt von „fehlfarbe“ und „frieder“.

Damit hatten sich alle eine Pause verdient und die Räumlichkeiten konnten wieder sehr intensiv stoßbelüftet werden. Hier hatten wir den ganzen Abend über Glück, dass der Wind absolut aus der richtigen

... Aufstellung nach dem Endergebnis...!!!

Race 1 ...

... für den Berichtersteller war klar: Er wollte mit „santazweg“ in einer Gruppe starten. Somit starteten Pudriver, santazweg und turboB zuerst, wobei die Startspur 4 frei blieb. Was jedoch kein Problem war, weil ausreichend genügend trainiert wurde.

Über die erreichten Ergebnisse gibt es so viel zu berichten, dass „santazweg“ die Mindestmarke von 100 Runden erreicht hatte – und sich somit Hoffnung machen konnte, für das zweite Rennen eine Gruppe aufzusteigen.

... für die zweite Startgruppe standen dann „Aspi“, „Frieder“, „fehlfarbe“ und „RSG“ an den Fahrerplätzen.

Es ging direkt sehr harmonisch los und über viele Runden wurde im geringen Abstand in einer Runde gefahren.

Wie oben berichtet, sind in einigen Bereiche die Boliden nicht deutlich zu sehen, was dazu führt, dass durch zu viel Power der Slot verlasen wird. Natürlich wird dann gerne gefragt „ist da was im Slot“ – nichts zu sehen war dann die Antwort.

Demzufolge waren nur noch „RSG“ und „Aspi“ in einer Runde. Robert setzte alles daran sich nicht von Frank aufschnupfen zu lassen, und es gelang auch!

Richtung kam.

Nach einer erneuten Stärkung durch die häufig beschriebenen üblichen Schnittchen – und nach einer Gesprächsrunde über Bauleistungsproblemen und weiteren akuten Themen, wie nicht angetretenen Reisen und auch mal über neue Slotcars, ging es dann weiter mit der Rückrunde.



An der Haupttribüne wurde noch nicht das Plakat getauscht...

Race 2 ...

Bevor die schnellen Jungs wieder an den Start gingen, wurde erneut die Driergruppe auf den Weg geschickt. Die Jungs hatten natürlich den Willen, mal paar Runden mehr als im ersten Rennen zu absolvieren. Die PU-Reifen hatten ja nicht so gelitten – und es wäre wohl ein besseres Ergebnis möglich.

Das stellte sich nach netto 16 Minuten Fahrzeit

auch ein, aber nicht so richtig wunschgemäß. Positiv war zu vermelden, dass die Abflüge sich weitgehend reduzierten und der Fahrfluss harmonischer war. Weder ging ein Bolide zu Bruch, noch waren auf der Strecke Teile zu suchen, die zum Slotcar gehörten.

Dann war die Zeit gekommen – und die bis dahin führenden Vier nahmen ihre Startpositionen ein. Rennleiter war wieder Slotkollege Holger, während Martin und Ingo die Einsetzer sein sollten.

In der ersten Minute nach dem Start lief alles ganz gut, bis Frank „fehlfarbe“ auf Spur 3 immer mal wieder vor der zweiten Unterführung deslottete und sich in der Spur 4 wieder fand. Hierdurch ging ihm einiges an Fahrfluss verloren und es dauerte einige Zeit, bis erkannt wurde, dass in einer Bergab-Passage eine Weiche das Slotcar in die Spur 4 umleitete. Frank war so nett, diesem Vorgang nicht zu viel Bedeutung beizumessen, auch wenn er dadurch sein Rennen nicht mehr mit einem Angriff auf die Spitze fortführen konnte.

Dort tobte wiederum der Zweikampf zwischen „Aspi“ und „RSG“, ganz zur Freude des Berichterstatters, da Robert nicht mit einem Spezialboliden angetreten war, sondern mit einem der vier Leihwagen (schwerer, höher und robuster gebaut) aus der Serie.

Zeitweise hatte „Aspi“ bis zu einer halben Runde herausgefahren und es sah so aus, dass er bald „RSG“ überrunden könnte. Aber Robert ließ sich nicht beirren und hielt konzentriert das Tempo aufrecht. Mit dem Erfolg, dass er zum Rennende nur noch 26 Teilmeter hinter dem Gruppensieger Frank lag.

Unsere Gratulation gilt natürlich allen angetretenen Racern, aber besonders dem Tagessieger Robert „RSG“, der uns den Rennabend auf seine „Westschleife“ so schön gestaltet hat.



... der Eifelhof, der die Sicht versperrt ...!!!

Damit hießen die fünf besten in der Addition beider Läufe:

P1 Robert „RSG“	209,84 Rd.
P2 Frank „Aspi“	209,74 Rd.
P3 „Frieder“	205,46 Rd.
P4 Holger „santazwerg“	200,97 Rd.
P5 Frank „fehlfarbe“	200,27 Rd.

Fazit und Ausblick ...

Durch die glückliche Termingestaltung hat der „Bergische Löwe“ jetzt schon auf drei Rennstrecken gebrüllt und Frank „Aspi“ hat in der Punktwertung einen wirklich guten Vorsprung von 20 Punkten eingefahren.

Aber nicht zu vergessen, die nächsten beiden Termine sind auf dem Slot Track Niederberg – und dort sind die Racer „fehlfarbe“ und „RSG“ auch ein wenig wie zu Hause.

... für diese Mal herzlichen Dank fürs kommen und besonders an den Bahnbetreiber Robert „RSG“ für die geleistete Arbeit!!

Alles zum Pre'59 Grand Prix:
Rennserien-West / Pre'59 Grand Prix

SLP CUP

4. Lauf am 22. August 2020 in Duisburg



Wenige Autos, spektakuläre Action – das „Aushilfs-Teamrennen“ des SLP-Cup in der Rennpiste...

Adresse(n)

Rennpiste
Reichenbergerstr. 41
(Eingang auf Hinterhof)
47166 Duisburg Hamborn

URL

www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang



Kompakt

Wetter

24°

heiter bis wolbig mit
Gewitterschauern



Grip

noch vom 245-Rennen top, gut fahr-
bar und extrem konstant



am Start

7 Teams
1 Startgruppe (7)

Neues

kein SLP-Cup Meeting in 2020!
Teamrennen für zwei Fahrer als Er-
satz . . .

Yellow Press

Plastikquäler seit langer Zeit erstmals
geschlagen! 😊

Zeitplan

Start: 11:15 Uhr
Ziel: 17:45 Uhr

Racing

drei Durchgänge auf fünf Spuren –
durchzogen von großzügigen Pausen
Positionen nach dem ersten Durch-
gang bezogen – jedoch pro Durch-
gang noch durchweg enge Rennen . . .
Sieg „wie immer“: Jan und Sebastian
nicht zu schlagen – jedoch im zweiten
und dritten Durchgang massiv wie
selten unter Druck durch Kai-Ole und
Konstantin!

Pokal- wertung

favorisierte „Slotdriver“ verpatzen arg
den Auftakt-Durchgang – somit „Scu-
deria Hotslot“ sicher vorn . . .

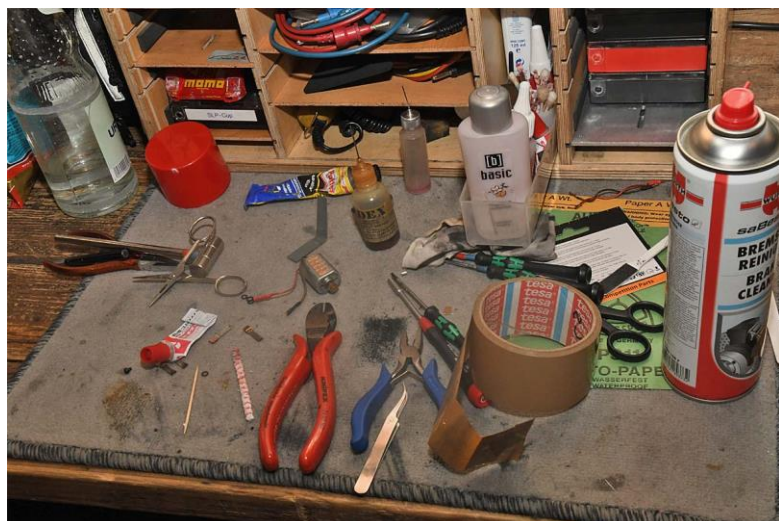
P3 dann für „Bärenticket“ vor „Ruhr-
pötter“ und „Hinterhof Racer“ . . .

Letztere hatten nahezu das gesamte
technische Pech des Tages für sich
gepachtet . . .

Vorspiel



Auswahl an historischen Bremsbelägen in der Rennpiste...



Arbeitsplatz á la SLP-Cup...



Das Training verlief sehr gesittet und entspannt...

Die #13 ist wahrlich keine Glückszahl! Denn die 13. Auflage des traditionellen SLP-Cup Meetings fiel der Pandemie zum Opfer.

Die üblichen 30-40 Leuts dichtgedrängt in einem Bahnraum und mit eng getaktetem Zeitplan sind derzeit nicht so recht vorstellbar!

Zudem ist die Beteiligung am Slotracing aktuell doch eher zurückhaltend – wenn gefahren wird, dann mit signifikant weniger Leuts als am pandemie-freien Jahresanfang.

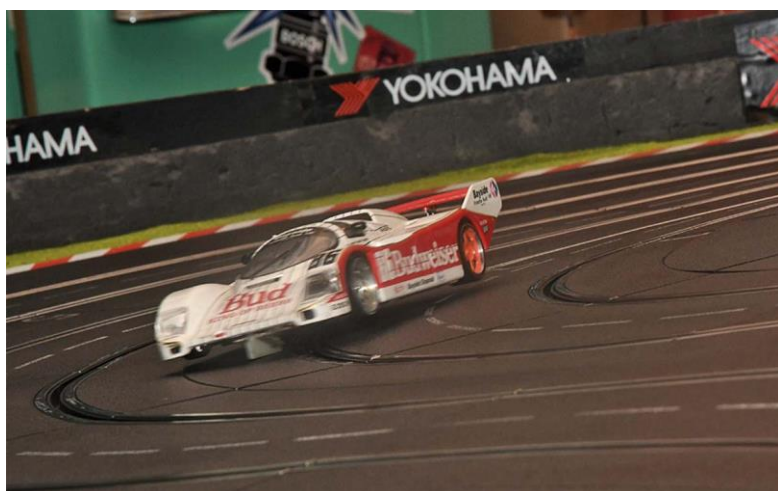
Die Hygienekonzeption wurde bereits vor zwei Wochen anlässlich des 245-Auftakts ausgiebig ausgetestet. Mit ca. 50% an Startern, welche dieses Rennen mitgemacht hatten, war die andere Hälfte an Teilnehmern (in Summe waren's letztlich 15) rasch „auf Linie“ einbezogen.

Wie vor zwei Wochen wurde viel Leben an die frische Luft verlegt. Das Wetter machte die Sache mit moderaten Temperaturen ein wenig erträglicher...

Ärgerlich: Das neu entwickelte Rennformat „Double Header“ kam mangels Masse nicht zustande. Hier hätte im Wechselschichtbetrieb auf zwei benachbarten Bahnen (in Duisburg und in Kamp-Lintfort) an einem Tag gefahren werden sollen. Dazu braucht's aber sicher 2*5 Teams – und die standen letztlich nicht auf der Nennliste. In vier Wochen gibt's aber noch einmal eine Chance – dann steht das 245-Teamrennen an...

Nennung lagen letztlich von acht Teams á zwei Fahrern vor, ein Fahrer musste kurzfristig passen – also wurde ein Team mit einem dritten Mann versorgt. Somit standen letztlich sieben Fahrzeuge an der Startlinie...

Als Besonderheit führten Kai-Ole und Konstantin den Teamnamen



**SLP-Cup heißt oft: S'geht so gerade – oder eben nicht...
Hier war denn wohl Letzteres der Fall!**



Die technische Abnahme fand erneut „fast draußen“ statt...



Bei 2½ Stunden Fahrzeit insgesamt wurden Bodenhöhe und Radgröße dokumentiert – und nach dem zweiten Durchgang bei einer technischen Zwischenkontrolle auch kontrolliert ...

„Plastikquäler“ – so gab's die Punkte für die Teamwertung im SLP-Cup. Denn JanS war nicht dafür genannt, was ihm und Sebastian als „Jugendforsch(t)“ antreten ließ ...

Das Training am Freitagabend verlief vergleichsweise geruhsam. Es entstand kein Gedränge an der Bahn. Hier half das Teamrennen-Format deutlich und die erforderlichen Abstände zwischen den Fahrern waren kein Thema!

Ab 23 Uhr wurde es sehr übersichtlich – lediglich JanS und Sebastian schwelgten in alten Zeiten und suchten Hundertstel für Hundertstel, um ja nichts zu verschenken ...

Da quasi nur routinierte und verdammt schnelle Teams am Start standen, sah man allenthalben beeindruckende Rundenzeiten. Demnach würde es ein hartes und enges Rennen werden ...

Die Abläufe für den Renntag waren eine bunte Mischung aus SLP-Cup Einzelrennen und Cup-Meeting: Drei Durchgänge á 10 Minuten pro Spur und keine Servicepause einerseits – aber Materialausgabe erst am Samstag andererseits. Auf die Quali wurde verzichtet; bei einer Startgruppe gab's eh nichts zu platzieren ...

Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme waren rasch absolviert, sodass vor der großen Mittagspause noch ein Renn-Durchgang anstand ...

Der Mittagspause sollte der zweite Durchgang folgen und dem wiederum eine längere „Kaffeepause“ bevor's dann in den finalen Umlauf ging ...

Racing



Diese 5 Fahrzeuge eröffnen gegen 11:15 Uhr das Rennen...



Die fünf Startfahrer...



Erste Runde – noch alles dicht beisammen...



Zweite Runde: „Plastikquäler“ und „Scuderia Hotslot“ setzen sich ab...

Resultat nach 7*10 Minuten:

1	Jugendforsch(t)	313,57
2	Plastikquäler	310,60
3	Scuderia Hotslot	306,18
4	Slotdriver	302,54
5	Bärenticket	302,06
6	Ruhrpötter	299,77
7	Hinterhof Racer	296,95

Im Prinzip waren die Positionen bereits nach dem ersten Umlauf bezogen – lediglich bei „Slotdriver“ und „Bärenticket“ war's noch eng. Denn durchschnittlich drei Runden Abstand würden in den folgenden zwei Durchgängen nur schwer aufzuholen sein . . .

„Jugendforsch(t)“ legten gewaltig vor – ein höllischer Speed gepaart mit wenig Fahrfehlern sorgten für nahezu drei Runden Vorsprung. Da kamen „Plastikquäler“ nicht mit – zu viel Unruhe im Team, mehr Fehler und bisweilen auch uneinheitlicher absolvierte Runden sorgten dafür . . .

Eindeutige Favoriten auf den Sieg in der Pokalwertung waren „Slotdriver“. Man hatte jedoch arg viel Grip getankt, sodass Traumzeiten oft ein Abflug folgte. Das ergab keine gute Mischung – und „Scuderia Hotslot“ zog auf und davon. Mehr als 3½ Runden Rückstand würden für die Emsdettener nur schwer aufzuholen sein . . .

Ergo hatte „Slotdriver“ plötzlich „Bärenticket“ im Pelz, die sich erst auf der letzten Spur knapp beugen mussten. Hier war zwar der Speed geringer, die Fehlerrate allerdings auch . . .

Der Autor hatte „Ruhrpötter“ etwas stärker eingeschätzt. Man tat sich schwer, das Tempo davor mitzugehen. Dieselbe Aussage traf auch auf „Hinterhof“ zu – dort musste man zudem noch die Karoschrauben neu befestigen . . .



Die regroupierte Startaufstellung nach der Mittagspause ...



„Ruhrpötter“ in einem der unverwechselbaren „Marlboro“ während des Trainings – Ausloten, was geht...



Trainingsstimmung in der Rennpiste – ein „Bud“ sticht ins Tal...

Resultat des zweiten Durchgangs:

1	Jugendforsch(t)	312,71
2	Plastikquäler	311,60
3	Scuderia Hotslot	305,76
4	Slotdriver	304,17
5	Bärenticket	301,28
6	Ruhrpötter	297,64
7	Hinterhof Racer	295,54

„Jugendforsch(t)“ hielt sich erneut vorne. Der Vorsprung betrug jedoch nur noch eine Runde – „Plastikquäler“ steigerten sich und man selbst ließ leicht nach. Kein Grund zur Sorge jedoch; man lag nun vier Runden in Front ...

Dasselbe Bild im Fight um den Pokalsieg: „Scuderia Hotslot“ ließen ganz leicht nach – „Slotdriver“ stellten sich besser auf's Car ein und kamen auf ca. 1,5 Runden heran. Dennoch beruhigende 5 Runden Vorsprung für „Hotslot“ ...

„Bärenticket“ kam da nicht mit. Und auch „Ruhrpötter“ und „Hinterhof Racer“ ließen die jeweiligen Abstände anwachsen ...

Technisch gab's zu vermelden: „H“ 'raus bei „Bärenticket“ – das war vom RI rasch wieder behoben. Und auch das Schleifer-Richten bei „Slotdriver“ bzw. das Schleifer-Schneiden bei „Ruhrpötter“ kostete kaum Zeit ...

Und: Die technische Zwischenkontrolle am Ende des Durchgangs ergab ein Team, welches sich ggf. Sorgen machen müsste: Die Räder bei „Plastikquäler“ könnten evtl. am Ende zu klein werden ...

Die anschließende Kaffeepause brachte dann mehr Teams ins Trudeln: Die Mischung aus „Rhein-Ruhr-Welle“, „Erdbeerbecher“ und „Eiskaffee“ sollte beim ein oder anderen im dritten Durchgang zu argen Zeitverlusten auf der Strecke führen. Man muss aber auch sagen: Das war die Sache allemal wert!!



Nach'm Kaffee nichts Neues für den dritten Durchgang; jedoch bekamen die jeweils Führenden mehr Druck durch die Verfolger ...



Training á la „Jugendforsch(t)“ – Chassis von Sebastian, Body von JanS, Bremspunkt nicht von schlechten Eltern...



Bisweilen sah man im Training nur Gelb – zahlreiche „FromA“ cruisten zeitgleich um den Kurs...

Resultat letzter Durchgang:

1 Jugendforsch(t)	312,68
2 Plastikquäler	310,18
3 Scuderia Hotslot	306,12
4 Slotdriver	305,27
5 Barenticket	299,27
6 Ruhrpötter	299,18
7 Hinterhof Racer	291,86

Das Bild trägt: Bis wenige Sekunden vor Schluss tobte ein vehementer Fight zwischen „Jugendforsch(t)“ und „Plastikquäler“ um den Bestwert im dritten Umlauf. Der Ausgang war gänzlich ungewiss – sowohl Kai-Ole als auch Sebastian gaben alles (und noch mehr)!!

Jedoch gingen „Plastikquäler“ kurz vor Schluss an die Box, um den mutmaßlich notwendigen Radwechsel vorzunehmen, sodass das Gap von 2,5 Runden entstand ...

Schade; der Autor hätte zu gern den Ausgang dieses Fights auf der Strecke gesehen!!

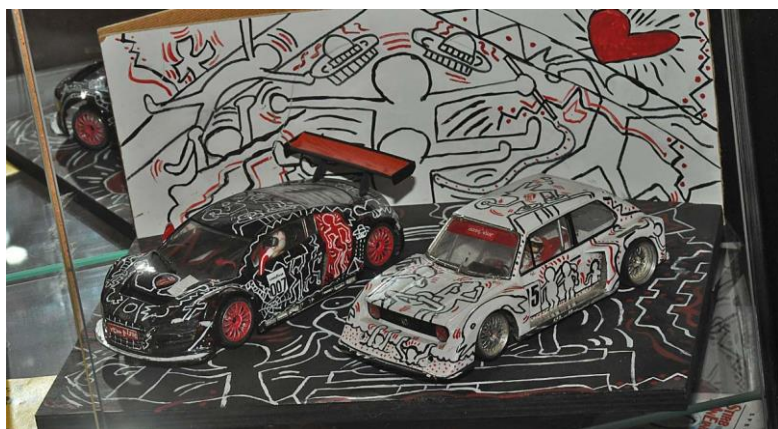
Auch „Slotdriver“ schlossen weiter auf „Scuderia Hotslot“ auf, was aber am Gesamtstand nichts zu ändern vermochte: Eindeutiger Pokalsieg für „Hotslot“ ...

„Barenticket“ zollten der Kaffeepause Tribut bzw. dem Alter, blieben aber hauchdünn vor „Ruhrpötter“. Und den Folks von „Hinterhof“ klebte der Body aus, sodass sie zum zweiten Mal an die Box mussten ...

Over and Out



Das Fahrzeugfeld von Duisburg...



Don Pasquale kann nicht nur kochen und improvisieren...



Pisten-Ersatz für die obligatorische „Colorado“-Dose...



Die Favoriten vor dem Rennen: „Slotdriver“ mit dem „Miller“ und „Jugendforsch(t)“ mit dem „Coke“...

Noch vor 18 Uhr war man mit'm Racing durch. Alles schön entspannt – mit reichlich Pausen zwischendrin...

Die technische Nachkontrolle blieb ohne Befund. Ergo galt folgendes Gesamtergebnis:

1 Jugendforsch(t)	938,96
2 Plastikquäler	932,38
3 Scuderia Hotslot	918,06
4 Slotdriver	911,98
5 Bärenicket	902,61
6 Ruhrpötter	896,59
7 Hinterhof Racer	884,35

Vor der Siegereverenz gab's noch einen Review auf Rennformat und -ablauf. Man war sich einig, die Sache war „rund“ und passte. Lediglich der sparsame Gebrauch von Schutzmasken wurde zu Recht bemängelt...

Die Siegereverenz ließ die Teamschicksale Revue passieren. Die Stimmung war gehoben, zumal Don Pasquale sogar den Entfall der traditionellen „Colorado“-Dose kompensieren konnte...

Das Tippspiel war durchwachsen, da sechs Teams „Slotdriver“ auf die Eins gesetzt hatten. Letztlich räumte auch hier „Hotslot“ ab...

Die Versteigerung eines „Advan“ Bodys zu Gunsten der Rennpiste verlief kurz und schmerzlos. Es gewann die Abteilung „Ich wollte doch nur den Preis hochtreiben“!!

Beim Lob für den Gastgeber fällt dem Autor so langsam nichts mehr ein. Don Pasquale hat immer alles im Griff, das Timing passt und ganz nebenbei denkt er mit. Die Generalproben für 245 und SLP-Cup waren bei ihm bestens aufgehoben – da war bahnbetreiberseitig alles „Oberklasse“!! Herzlicher Dank also an ihn und seinen Junior-Kissel, der kräftig mithalf!!

Bild(er) des Tages



Bierkisten-Stil-Studien – alles aller-
letzte Rille . . .



„Miller“, die Zweite . . .



Und das Konkurrenzprodukt von
„Budweiser“ an ‘ner ganz anderen
Ecke . . .



„Bud“ No2 . . .

Alles zum „SLP-Cup“
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

News aus den Serien

Saison 2020/21

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2020 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2021 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	✓	✓	① ② ③ ④	-	
Craftsman Truck Series	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	-	
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	Z ① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
GT/LM	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	-	
LMP Pro	✓ / ✓	✓	① ② ③	- / -	
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ T ⑤ ⑥ O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ T ⑥	- / -	
Pre'59 GP	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	✓
US Stockcars	✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	-	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	⊖	- / -	✓
WDM	✓ / ✓	✓	⊖	- / -	✓
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...	- / -	...

5